

## SRL-ARBEITSKREIS LÄNDLICHER RAUM (AK-LR)

### Jahresbericht 2014/15

Nach der Verabschiedung des **THESENPAPIERS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS** durch den Vorstand auf der Halbjahrestagung 2014 in Hamburg stand im Vordergrund, das Papier verbandsintern und extern mit AkteurlInnen des ländlichen Raums weiter zu diskutieren und danach fortzuschreiben. ([http://srl.de/dateien/dokumente/de/Thesenpapier\\_Laendlicher-Raum.pdf/](http://srl.de/dateien/dokumente/de/Thesenpapier_Laendlicher-Raum.pdf/)).

Diese dezentrale Diskussion des Papiers ist offenbar nicht ganz leicht zu organisieren. Trotz eigener Anstrengungen der vier aktiven Mitglieder (Georg Doell, Bernd Wolfgang Hawel, Thomas J. Mager und Otto Kurz) bleiben wir ein Stück weit auf die Mithilfe der Regionalgruppen und darüber hinaus angewiesen.

Folgende Aktivitäten haben stattgefunden:

Mit der **SRL-Projektgruppe „Zukunft der Mobilität“** läuft eine Diskussion über den Teilaspekt Mobilität im ländlichen Raum (2 Runden in 2015; Zwischenstand: <http://srl.de/dateien/dokumente/de/Gespr%C3%A4chsergebnis%20SRL-AK-LR%20und%20PG%20Zuk%20d%20Mobil%20Stand%2003-15.pdf>).

Der Arbeitskreis sollte demnach seine Positionen insbesondere in folgenden Bereichen weiterentwickeln:

- weitere Differenzierung der Strategien für unterschiedlich strukturierte ländliche Räume
- Bearbeitung von Zukunftsthemen der Mobilität (Klimawandel, Peak Oil, andere Mobilitätsökonomie) im Hinblick auf ländliche Räume, darunter auch Position zur Elektromobilität
- Lösungsmöglichkeiten und Anpassungsstrategien in allen Handlungsbereichen, die das Papier anspricht, weiter ohne Denktabus konkretisieren

Die Diskussion wird fortgesetzt.

Einen fachlichen Austausch hat es Anfang 2015 mit der **ADFC-SRL-Fachgruppe „Radverkehr“** gegeben. Hier ging es neben einer Verständigung über Strukturen ländlicher Räume um die Rolle des (elektrisch unterstützten) Fahrrads bei der ländlichen Nahmobilität. Hier bedarf es eines verstärkten (ggf. gemeinsamen) Engagements bei Infrastruktur- und Nahverkehrsplanungen insbes. auf Kreisebene.

Der Arbeitskreis war in **Tagungen** aktiv eingebunden:

- Evangelische Akademie Hofgeismar, „Bürgerschaftliches Engagement ...“, (Kassel, Nov. 2014, B. W. Hawel)
- Ökologische Akademie Bayern, „Bürgerbeteiligung und Lernkultur“ (Bad Alexandersbad, Nov. 2014, O. Kurz)

Eine erste **regionale Diskussionsveranstaltung** zum Thesenpapier SRL konnte in Kooperation von AK, Regionalgruppe **Mecklenburg-Vorpommern** und „Netzwerk lokale Lebenskultur e.V. – Verein zur integrativen StadtLand-Entwicklung“ (Wismar) im September 2015 in Loitz (Landkreis Vorpommern-Greifswald) stattfinden. VertreterInnen aus Kommunalpolitik, Hochschule, Planungsbüros und Initiativen gaben dem Papier Rückenwind, wobei insbesondere Aspekte des Planungssystems im Lande einschließlich der Funktional- und Gebietsreform angesprochen wurde, die sich mitunter hemmend auf die ländliche Entwicklung auswirken. Kritisiert wurden teilweise nicht passende Förderprogramme.

Mit mehr Handlungskompetenz auf der kommunalen Ebene könnten existierende Entwicklungs-Chancen besser genutzt werden. Allerdings sind dem zivilgesellschaftlichen Engagement in der Region Grenzen gesetzt, weil die hier strukturell zu wenigen potenziell Aktiven bereits stark belastet sind. Bei diversen Anforderungen der Flüchtlingsproblematik (wie Arbeiten, Versorgung, Verkehr) bestehen Bezüge zu Problemlagen des ländlichen Raums.

(Gesprächsergebnis:

[http://srl.de/dateien/dokumente/de/Gespr%C3%A4chsergebnis%20SRL-AK-LR%20Loitz%20MV%2020150911\\_Stand20150924-b.pdf](http://srl.de/dateien/dokumente/de/Gespr%C3%A4chsergebnis%20SRL-AK-LR%20Loitz%20MV%2020150911_Stand20150924-b.pdf)

**Weitere dezentrale Termine geplant:** Anfang 2016 in Baden-Württemberg und Schleswig Holstein.

10.11.15

**Arbeitskreis „Ländlicher Raum“ in der SRL**

Sprecher: Bernd Wolfgang Hawel

Dipl.-Geogr. Stadtplaner SRL

stadt & land gmbh

Bramberg 12 | 24357 Fleckeby (Schlei-Ostsee)

[www.stadt-u-land.de](http://www.stadt-u-land.de) | [SRL-AK-LR@stadt-u-land.de](mailto:SRL-AK-LR@stadt-u-land.de)

+49 [0]43 54 | Fax 99 65 13 | Tel 99 65 11